

, URL: http://www.swp.de/gaildorf/lokales/rund_um_gaildorf/art5543,476159

10.05.2010

Kübler führt Pro Region

Region. 13 Jahre lang stand der Künzelsauer Unternehmer Reinhold Würth (75) an der Spitze der Bürgerinitiative "Pro Region". Nun hat ihn der Öhringer CDU-Politiker Jochen K. Kübler abgelöst.



Die Spitze der Bürgerinitiative Pro Region (von links): Zeitungsverleger Tilmann Distelbarth, Unternehmer Reinhold Würth, Politiker Jochen K. Kübler, Gewerkschafter Frank Stroh und Kommunikationsexperte Michael Andree. Foto: Dirks

Jochen K. Kübler war Oberbürgermeister in Öhringen und ist noch bis Frühjahr 2011 Hohenloher CDU-Landtagsabgeordneter. Zudem ist er Berater der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen - und nun Vorsitzender der Bürgerinitiative "Pro Region". Sein Vorgänger Reinhold Würth hatte schon vor Jahren angekündigt, sich von der Spitze der Bewegung zurück zu ziehen. Jetzt wurde mit Kübler ein Nachfolger gefunden. Der 57-Jährige wurde von der Mitgliederversammlung in der Heilbronner Experimenta einstimmig gewählt.

Ebenso ohne Gegenstimme wählte Pro Region in Nachfolge von Hans Hambücher den neuen Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Heilbronn, Ralf Peter Beitner, zum Schatzmeister. Weitere zwei Jahre im Vorstand bleiben der frühere IG-Metall-Funktionär Frank Stroh (Eppingen) als zweiter Vorsitzender sowie die beiden Heilbronner Firmenchefs Tilmann Distelbarth und Michael Andree. Reinhold Würth wurde zum neuen Vorsitzenden des Pro-Region-Beirates gewählt, "damit ich nicht ganz verschwinden möge aus dem Verein", merkte der Gaisbacher schmunzelnd an. Sein Vize ist Dr. Rudolf Luz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm.

505 Mitglieder zählt Pro Region aktuell, dank einer großen Werbeaktion der Beiratsmitglieder, die Firmen, Organisationen und Institutionen aus der gesamten Region Heilbronn-Franken repräsentieren.

Der "Lobbyarbeit für die Region", wie Frank Stroh den Auftrag des 1997 in Folge einer Presse-Veranstaltung gegründeten Vereins umschreibt, gab in den vergangenen Jahren Reinhold Würth

nicht nur seinen Namen, sondern Jahr für Jahr auch als Hauptspender seine finanzielle Unterstützung. 2009 kamen allein 105000 Euro aus der Schatulle der Adolf Würth KG. Die Mitgliedsbeiträge machten zusätzlich fast 30000 Euro aus.

Die beiden Summen ergeben in etwa den Etat, mit dem Pro Region seine Arbeit bezahlt: Ein jährliches großes Fest, den Regionaltag, mit buntem Programm und Informationen (dieses Jahr am 13. Juni in Gaildorf), alle Jahre die Regionaltafel, zu der die Entscheider der Region und ein prominenter Redner eingeladen werden (neuerdings auch junge Menschen wie die Sieger von Jugend musiziert). Als dritte Veranstaltung gibt es ein jährliches Sportfest. Der Standhaftigkeit Reinhold Würths schrieb Stroh zu, dass aus einer Region mit mangelhaftem Wir-Gefühl eine Gemeinschaft wurde.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
